

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

**Band:** 9 (1919)

**Heft:** 40

**Artikel:** "S hockt Eine hinnenuuf!"

**Autor:** Haggenmacher, Otto

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-643668>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dann, wohl fünf Jahre später, von einem Manne, der mit Binsenmatten durch das Land ging, wurde mir erzählt, daß eines Abends ein mächtig großer schwarzer Hund auf ihren Hof gekommen sei, beschmutzt und abgemagert und mit einem abgerissenen Strick an seinem Halse. Da sei sie zu ihm hingekneet und habe mit beiden Armen das alte Tier umfangen und seinen rauen Kopf an ihre Brust gezogen.

Ob sie noch jetzt auf dieser Erde ist, ob Gott sich ihrer schon harmherzig langenommen, darüber ist mir keine Runde mehr geworden.

(Schluß folgt.)



SWITZERLAND  
1973 o

Martha Stettler: Tanz auf der Alp.

### „S hockt Eine hinnenuuf!“

Von Otto Haggenmacher.

E Guutsche sprengt dur's Dorf und macht  
Deby en Höllelärme.  
Just chunnt e muntri Buebegshaar  
Zum Schuelhuus use z'schwärme.  
Und füst au stolz de President  
Im Guutscheschlag, das Gschäärli rennt  
Halt doch mit Johle hinnedry,  
Und alli rüefed, Groß und Chly:  
    'S hockt Eine hinnenuuf!  
Es fahrt so Mänge höch derher,  
Grad seb's em z'gmein wär, z'lause,  
Und tuet, als würd' er, chönnitis sy,  
Dem Herrgott d'Welt abhaufe;  
Und tuet, als hett' er ganz elei  
Da Oeppis z'säge, just kes Bei.  
Nu nid so sprengt! Lueg Schritt uf Schritt  
En Hochmuertüüfel fahrt no mit:  
    'S hockt eine hinnenuuf!  
O Wohl vom Volch und Vatterland,  
Du schöni Sach all Zyte!  
Wie zangget si d'Parteie drum.  
    'S wott jedi z'vörderst ryte.  
Die Manne jäged's Sprüchli her:  
I sueche gwüß nid myni Ehr,  
I bin e guete Patriot.  
Wer lacht da, wo's nid glaube wott:  
    'S hockt Eine hinnenuuf!?

En fromme Glaube schelten nid;  
Me bruucht si nie drab z'schäme.  
Doch widrets' a, mit Glaubesbalb  
D'Lüüt eister z'überschwämme.  
Wenn öpper gar so düüslī fahrt  
Und süüszt e frommi Redesart  
Bi jedem Chabis, säg i frei:  
I glaub bi aller Frömmeli,  
    'S hockt eine hinnenuuf!  
Was schlychst du det so duuch devo?  
Häst wol e böses Gwüsse?  
Was plagt di, häst au Hüüfe Gelt,  
Bi alle dyne Gnüsse?  
Und luegt di oepper graduus a,  
So luegst in Bode. Arme Ma!  
Und lupfet d'Lüüt der au de Huet,  
I merk, du fahrst nid frisch und guet:  
    'S hockt Eine hinnenuuf!  
Mer stürmed zueversichtli dry  
Us eusre Lebeswege.  
Doch wenn's für immer heißt: Hüüh öh!  
Cha Kene von is säge.  
Vergiß das nid, bist na so groß,  
De Tod gryft gschwind is Gschyr dem Roß,  
Stygt uuf und seit: Dy Zyt iß da!  
Drum bis nid stolz, denk öppe dra:  
    'S hockt Eine hinnenuuf!